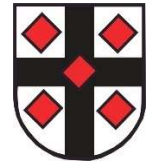


Stadt Rütben



43. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rütben sowie

Aufstellung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplans KN Nr. 1
„Freiflächenphotovoltaikanlage in
der Siemecke“

Ziele und Zwecke der Planung

zur Bekanntmachung der Einleitungsbeschlüsse sowie zur frühzeitigen
Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB



1. Vorhabenbeschreibung

Der Antragsteller plant die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage in Rütten-Kneblinghausen auf den Flurstücken 2, 3 und 206, Flur 11, Gemarkung Kneblinghausen.



Abbildung 1: Lage der geplanten Freiflächen-Pv-Anlage; ohne Maßstab (Quelle: Outarky, Sept. 2023)

Hintergrund

Das EEG 2023 trat am 01.01.2023 in Kraft. Es regelt die vorrangige Abnahme, Übertragung, Verteilung und Vergütung von ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen gewonnenem Strom durch die Netzbetreiber sowie den bundesweiten Ausgleich des abgenommenen und vergüteten Stroms.

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen sowie dazugehörigen Nebenanlagen, explizit auch der Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Außenbereich, liegen laut EEG 2023 im überragenden öffentlichen Interesse und dienen der öffentlichen Sicherheit. Bis die Stromerzeugung im Bundesgebiet nahezu treibhausgasneutral ist, sollen die erneuerbaren Energien als vorrangiger Belang in die jeweils durchzuführenden Schutzgüterabwägungen eingebracht werden.

Gepantes Anlagenkonzept

Die Flurstücke haben eine Größe von 17,08 ha, wobei die beplante Fläche 9,65 ha beträgt und aus zwei Einzelflächen besteht, die im Hinblick auf die Anlage als zusammenhängend betrachtet werden.

Es sollen klassisch südausgerichtete Modultische mit je 3 Modulen übereinander und einer Breite von ca. 7 m zum Einsatz kommen. Dabei wird die Unterkonstruktion aus Stahl gerammt und somit ohne Fundamente im Boden verankert. Die verwendeten Module werden

voraussichtlich eine Generatorleistung von 700 W aufweisen. Insgesamt wird eine Leistung von 12,86 MWp möglich sein. Die Module überdecken eine Fläche von ca. 5,60 ha (58,1 %). Die derzeit ackerbaulich genutzte Fläche wird mit Grünlandsaatgut eingesät und extensiviert. Die Vorhabensfläche wird gegen unbefugten Zutritt durch einen 2m hohen Zaun gesichert. Der Abstand zwischen den Modultischen beträgt 3 m und zum Zaun mindestens 4m. Die Verkabelung zu den Trafostationen wird unterirdisch verlegt. Zur besseren Erreichbarkeit der Trafostationen wird eine Durchfahrt in Form einer wassergebundenen Wegedecke durch die Mitte der größeren Teilfläche gezogen.

Eigentumsverhältnisse

Bei der Fläche handelt es sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die sich im Eigentum des Herrn Maximilian Untiedt befindet. Es handelt sich um eine (Teil-)Fläche der Flurstücke 2, 3 und 206, Flur 11, Gemarkung Kneblinghausen. Der Vorhabenträger ist der Eigentümer der Flächen

Erschließung

Die Fläche ist unbebaut. Die Erschließung der Fläche ist über gemeindeeigene Wegeflächen bzw. Straßen möglich.

2. Lage im Raum

Die Vorhabenfläche befindet sich südöstlich der Kernstadt Rütchen nördlich der Bundesstraße 516 / Mohnstraße. Südwestlich befinden sich Gewerbebetriebe (Kleeschulte Erden).

Im Osten wird die Fläche durch den Sunderweg begrenzt; nach Süden bildet ein baum- und gehözbestandene Fläche als Abstandsfläche zur Bundesstraße die Grenze. Im Nordwesten schließen sich Waldbestände an.



Abbildung 2: Lage der geplanten Freiflächen-PV-Anlage im Stadtgebiet; ohne Maßstab (Quelle: tim-online.nrw.de; eigene Darstellung)



Abbildung 3: Luftbild mit Lage der geplanten Freiflächen-PV-Anlage; ohne Maßstab (Quelle: tim-online.nrw.de; eigene Darstellung)

3. Übergeordnete Planungsvorgaben

Regionalplan

Die Vorhabensfläche befindet sich nach dem rechtswirksamen Regionalplan für den Regierungsbezirk Arnsberg, Räumlicher Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis (2012) in einem Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich, der mit der Freiraumfunktion „Schutz der Landschaft und landschaftsorientierte Erholung“ überlagert ist.

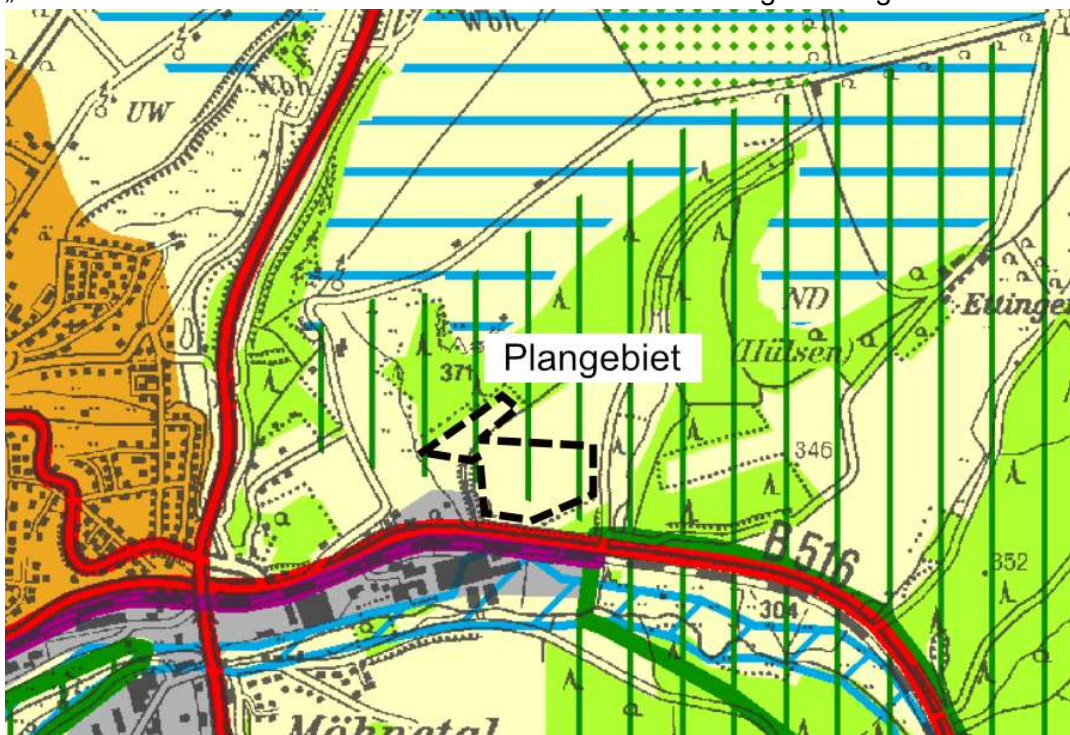


Abbildung 4: Auszug aus dem rechtswirksamen Regionalplan; ohne Maßstab (Quelle: Bez.Reg. Arnsberg; eigene Darstellung)

Natur- und landschaftsfachliche Planungen

Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes (LSG) Kreis Soest. Inmitten der Fläche liegt eine Obstwiese, die als Kompensationsfläche E 1017/M3 anerkannt und bereits umgesetzt ist. Dieser Bereich wird von der geplanten PV-Freiflächenanlage freigehalten.

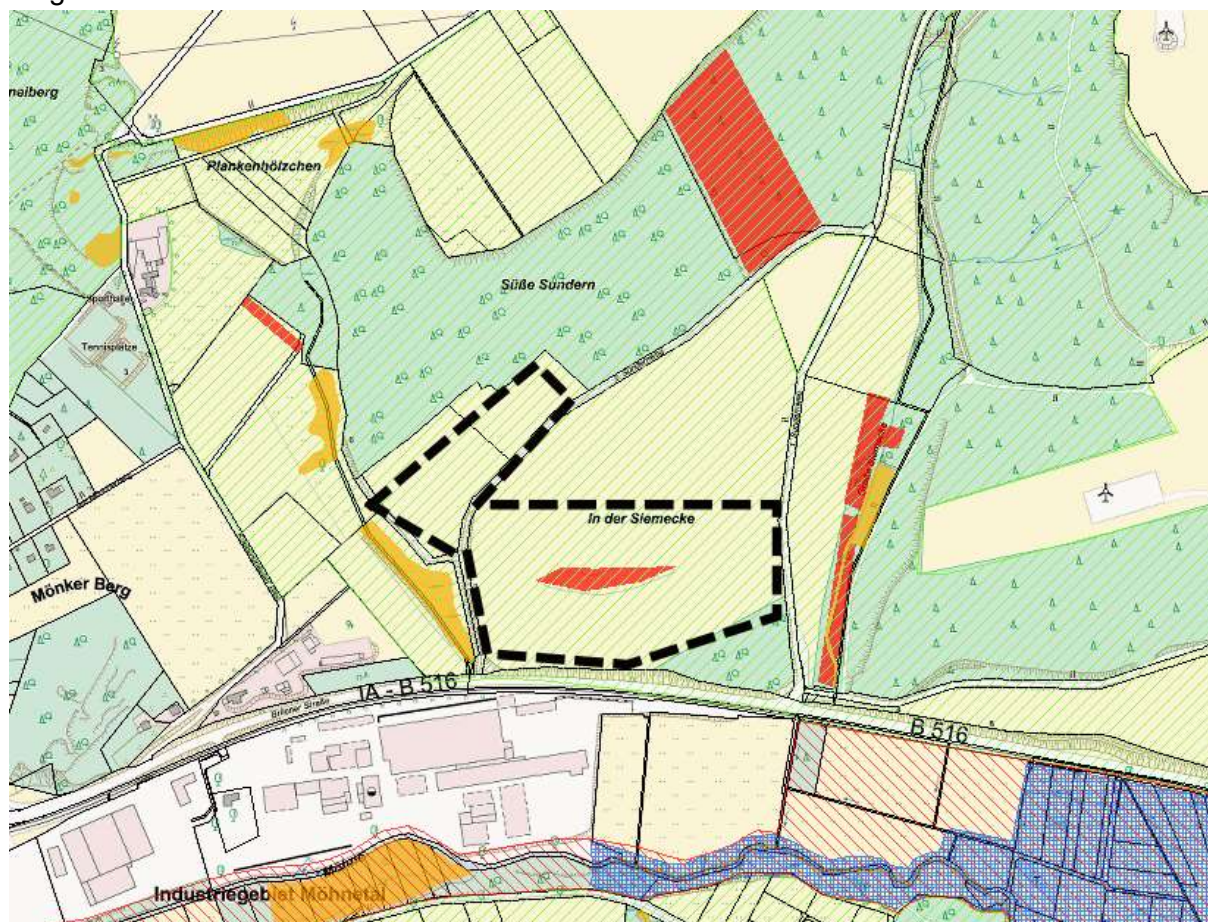


Abbildung 5: Schutzgebiete innerhalb und in der Nähe des Plangebietes (Quelle: www.gis.kreis-soest.de/MapSolution/apps/map/client/oefentlich/map_landchaftsschutz; eigene Darstellung)

4. Örtliche Planungsvorgaben

Im Jahr 2022 wurde von der Stadt Rütthen ein Photovoltaik-Freiflächenkonzept erarbeitet und im Juni 2022 als städtebaulichen Rahmenplan beschlossen. Darin wird das vorgesehene Plangebiet als potenziell geeignetes Gebiet dargestellt. Daher stehen seitens der Stadt Rütthen dem Vorhaben keine gemeindlichen Belange entgegen.

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt ist die Fläche des Plangebietes bisher als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Aus planungsrechtlicher Sicht ist es daher erforderlich, den Flächennutzungsplan zu ändern und eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung „Regenerative Energienutzung / Photovoltaikanlage“ darzustellen und im Parallelverfahren einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen.

Um die inmitten der geplanten Sonderbaufläche liegende Ausgleichsfläche / Obstwiese planungsrechtlich zu sichern, wird diese als „Fläche für Maßnahmen zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft“ dargestellt bzw. festgesetzt.

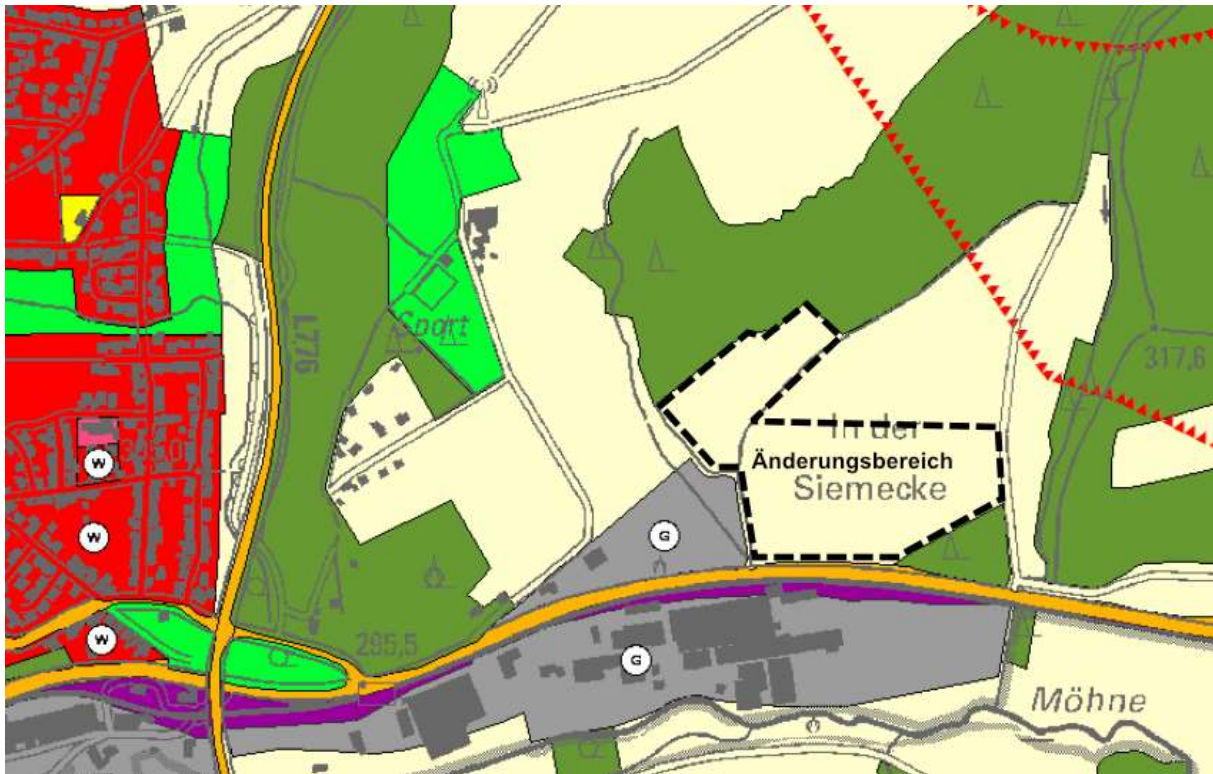


Abbildung 6: Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Rütten mit Änderungsbereich; ohne Maßstab (Quelle: Stadt Rütten; eigene Darstellung)

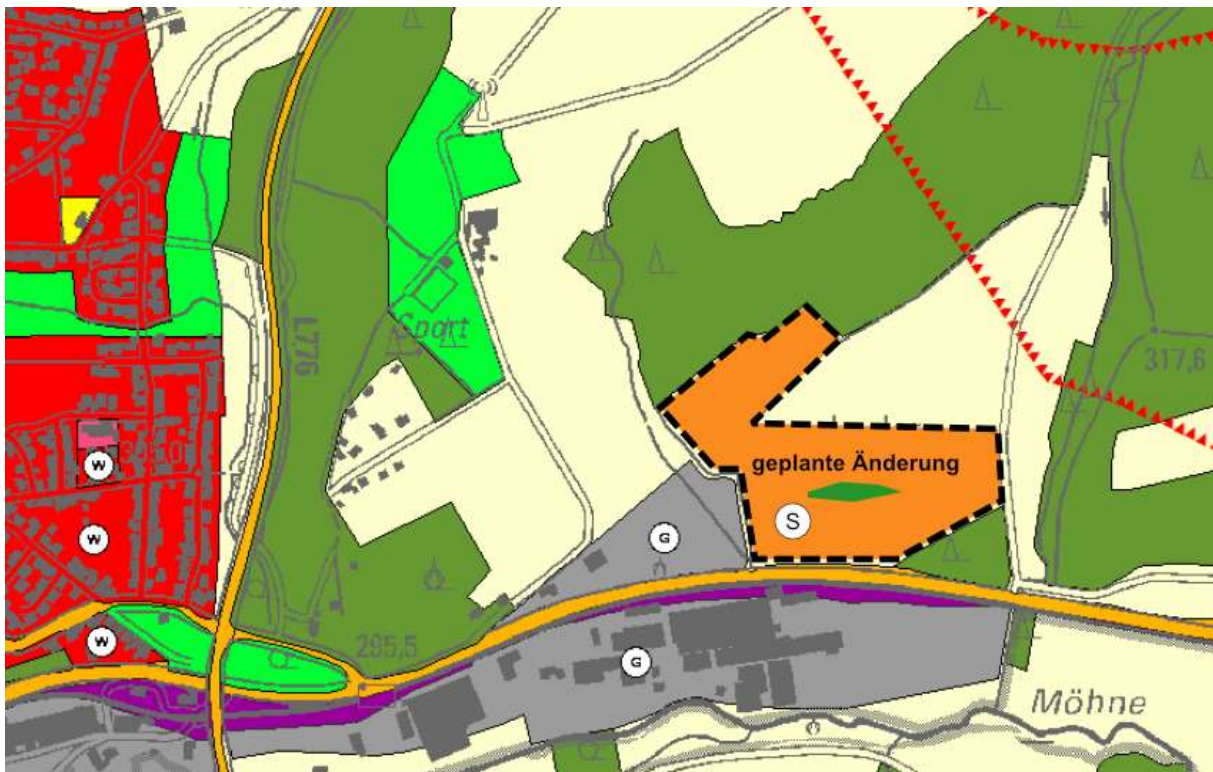


Abbildung 7: Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Stadt Rütten mit geplanter Änderung; ohne Maßstab (Quelle: Stadt Rütten; eigene Darstellung)

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. Markus Caspari

HOFFMANN &
STAKEMEIER  INGENIEURE
GMBH

Königlicher Wald 7

33142 Büren

Tel.: 02951/9815-0

www.hs-ingenieure.de

Stand: Juli 2024